

A photograph of three business professionals sitting on a modern outdoor patio. On the left, a woman with blonde hair tied back is wearing a light-colored blazer. In the center, a man with a beard and glasses is wearing a light purple long-sleeved shirt. On the right, a man is wearing a maroon polo shirt. They are all smiling and appear to be in a conversation. The patio has wicker-style chairs and a dark round table. Large windows in the background show a lush green landscape with trees and a building.

**Richtlinie der
Unternehmensgruppe zur
Bekämpfung von Bestechung
und Korruption**

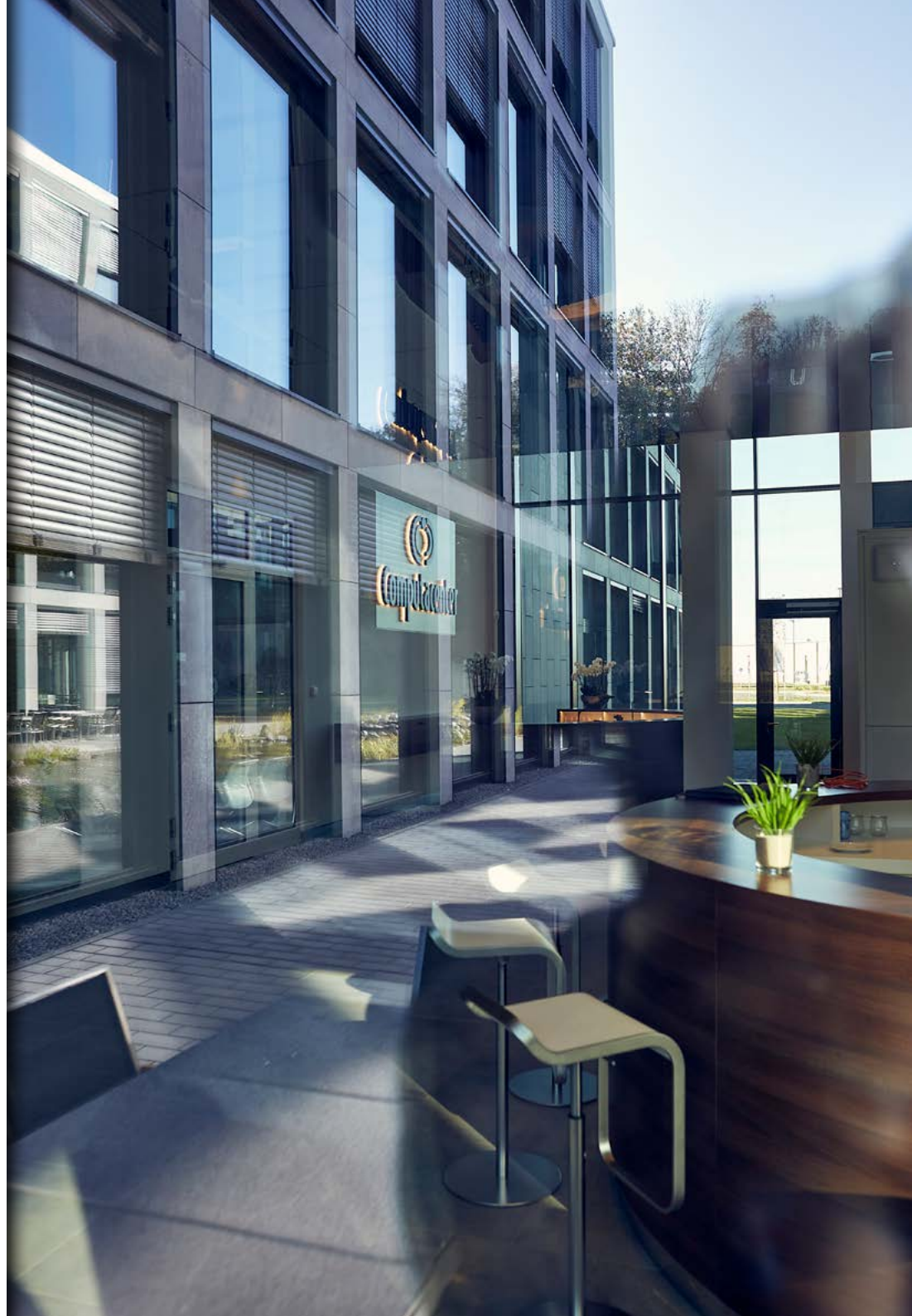


Inhaltsverzeichnis

Unsere Verpflichtung und unsere Verantwortung	3
Zweck und Umfang	4
Eure Verpflichtungen	5
Richtlinien und geltendes Recht	6
Geschenke, Veranstaltungen und Bewirtung	7
Verbotene Aktivitäten	9
Aktivitäten Dritter und Anreize	10
Sponsoring und Spenden	10
Meldung von Bedenken und Ansprechen von Problemen	11
Ethik-Entscheidungsbaum	12

Dokumentenkontrolle

Version	4.0	Verantwortlicher	Group Legal and Compliance
Gültig ab	August 2024	Nächste Prüfung	August 2026



Unsere Verpflichtung und unsere Verantwortung

Wir bei Computacenter haben uns verpflichtet, unser Geschäft auf die richtige Weise zu führen. Unsere Mitarbeiter:innen und Kunden vertrauen darauf, dass wir fair, ethisch und im Einklang mit unseren Winning-Together-Werten (unsere „Werte“) handeln. Computacenter duldet keine Form von Bestechung oder Korruption und verpflichtet sich zu transparenten und ehrlichen Geschäftspraktiken. Wir verfolgen einen einzigen globalen Ansatz: Wir bieten keine Bestechungsgelder an, wir nehmen keine Bestechungsgelder an und wir lassen uns nicht zur Zahlung von Bestechungsgeldern auffordern, auch nicht in Ländern, in denen solche Aktivitäten ggf. gesetzlich zulässig sind.

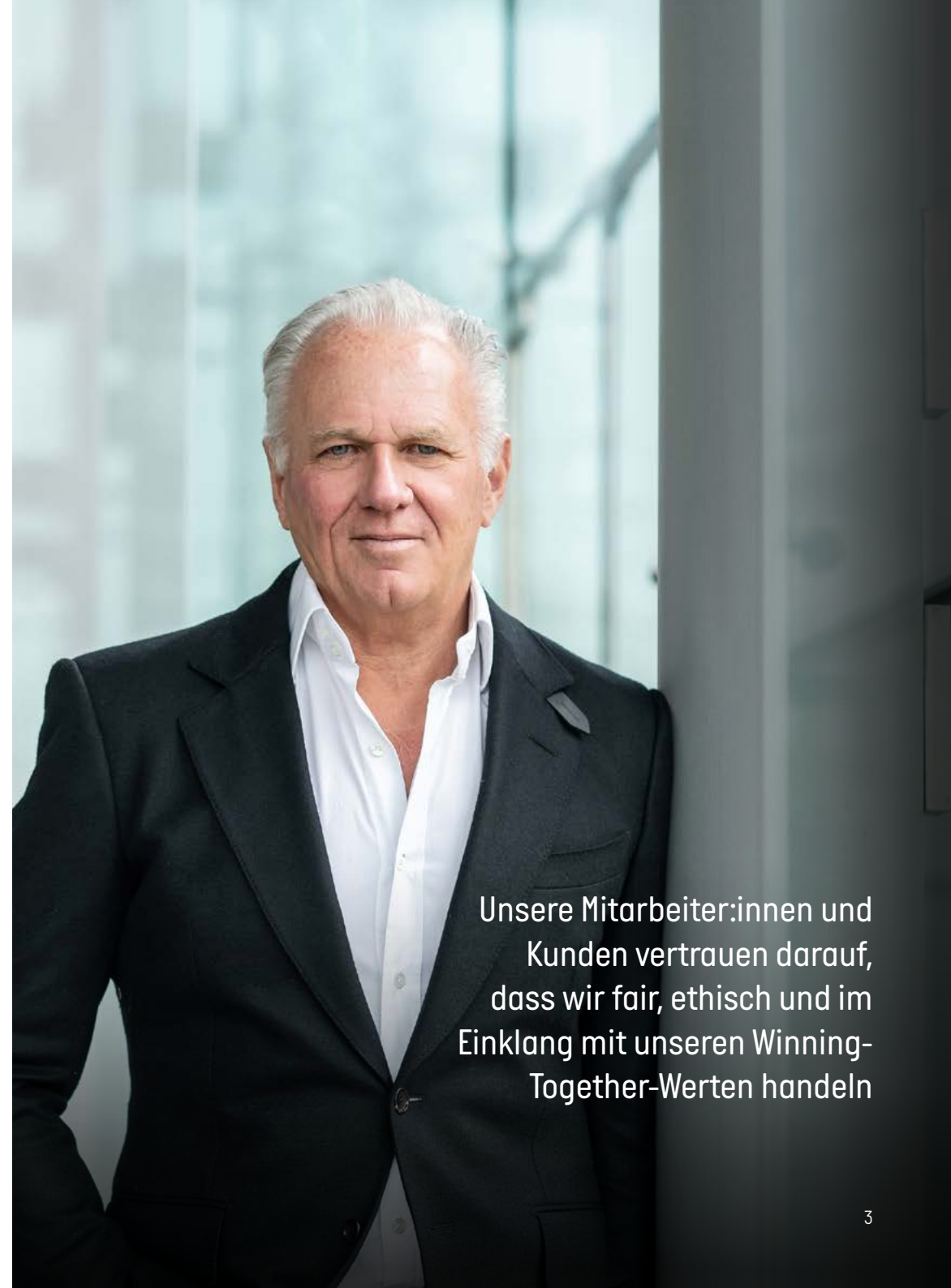
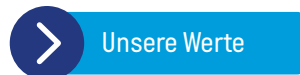
Unsere Erwartungen an Euch sind in unseren vollständigen Compliance-Richtlinien der Gruppe enthalten, einschließlich dieser Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, unserer Ethikrichtlinie und dem Verhaltenskodex der Gruppe.

Das Vertrauen, das unsere Kunden in uns setzen, ist von größter Bedeutung. Die Wahrung dieses Vertrauens ist für unseren langfristigen Erfolg unerlässlich. Unsere Mitarbeiter:innen sind für die Förderung dieses Vertrauens ausschlaggebend, und wir verlassen uns darauf, dass Ihr Euch alle an unsere Werte haltet und den rechtlichen Verpflichtungen nachkommt. Als Unternehmen möchten wir das Vertrauen, das wir uns erarbeitet haben, nicht missbrauchen, indem wir uns auf unzulässige und illegale Aktivitäten wie Bestechung und Korruption einlassen, nur um uns einen unfairen Geschäftsvorteil gegenüber unseren Konkurrenten zu verschaffen.

Die Nichteinhaltung der Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption kann zu schwerwiegenden zivil- und strafrechtlichen Konsequenzen und Strafen sowohl für Einzelpersonen als auch für Computacenter führen. Sie kann auch unser Ansehen schädigen. Daher setzen wir diese Richtlinie aktiv durch, indem wir von der Unternehmensspitze an auf allen Ebenen eine konsequente Sprache sprechen, wachsam sind, Schulungen durchführen und eine Kultur der offenen Aussprache ohne Angst vor Vergeltung pflegen.

Als Mitarbeiter:innen von Computacenter seid Ihr dafür verantwortlich, dass Eure Handlungen mit unseren Unternehmensrichtlinien, unseren Werten und dem Gesetz übereinstimmen. Wenn Ihr einen Verstoß gegen die Unternehmensrichtlinien bemerken solltet oder vermutet, wird von Euch erwartet, dass Ihr dies über die entsprechenden Kanäle meldet, u. a. über Safecall, unseren unabhängigen und vertraulichen Whistleblowing-Service, unsere Hinweisgeber-Hotline.

Diese Richtlinie wird vom Group Executive Committee des Unternehmens voll unterstützt.



Unsere Mitarbeiter:innen und Kunden vertrauen darauf, dass wir fair, ethisch und im Einklang mit unseren Winning-Together-Werten handeln



Zweck und Umfang

Zweck dieser Richtlinie ist es, die Haltung von Computacenter zu Bestechung und den Ansatz des Unternehmens zur Einhaltung der Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption darzulegen. Diese Richtlinie gibt auch Hinweise, die Euch bei der Verhinderung, Aufdeckung und Meldung von Verhaltensweisen unterstützen sollen, die nicht mit dem Gesetz und unserer Richtlinie übereinstimmen. Wir wollen sicherstellen, dass Euer Handeln und Eure Entscheidungen im Einklang mit dieser Richtlinie, unseren Werten und dem Gesetz stehen. Ihr solltet diese Richtlinie zusammen mit unserer Ethikrichtlinie und dem Verhaltenskodex der Gruppe und anderen damit verbundenen Richtlinien als Referenz verwenden.

Alle Mitarbeiter:innen von Computacenter, einschließlich der Festangestellten, Vollzeit-, Teilzeit-, Zeitarbeits- und befristet Beschäftigten, Vorstandsmitglieder, leitenden Angestellten und Direktor:innen („our people“ – „unsere Leute“) müssen diese Richtlinie bei ihrer Arbeit wörtlich und sinngemäß befolgen.

Diese Richtlinie ist die Grundlage des Programms von Computacenter zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption. Sie bietet Euch praktische Ratschläge, Ressourcen und Kontakte zu Eurer Unterstützung. Es ist unerlässlich, dass Ihr Euch mit diesen Informationen vertraut macht, damit Ihr Eure Verpflichtungen zum Schutz des Unternehmens und seines guten Ansehens vollständig versteht, unsere Kunden an erste Stelle stellt, eine positive Unternehmenskultur fördert und zu jeder Zeit mit Integrität handelt.

Wenn Ihr Verstöße gegen die Richtlinien oder sogar potenzielle Interessenkonflikte vermutet oder davon Kenntnis habt, ist es Eure Pflicht, diese unverzüglich zu melden. Das Ignorieren solcher Probleme oder das „Wegsehen“ ist nicht akzeptabel und kann Disziplinarmaßnahmen wie Entlassung, Suspendierung, Verwarnung sowie mögliche rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Wenn Ihr weitere Informationen braucht oder Bedenken über diese Richtlinie oder Gesetzesverstöße äußern möchtet, wendet Euch bitte an Eure Führungskräfte, das Group Legal and Compliance Team oder nutzt so schnell wie möglich die in unserer Speak-Up-Richtlinie (Whistleblowing – Weitergabe von Hinweisen) beschriebenen Speak-Up-Meldewege. Meldungen werden streng vertraulich behandelt und es gibt keine Vergeltungsmaßnahmen gegen die Whistleblower. Wenn Ihr Fragen zu dieser Richtlinie habt, wendet Euch bitte an Group Legal and Compliance.

Diese Richtlinie schränkt in keiner Weise Rechte ein, die Euch nach örtlichem Recht zustehen und die ggfs. eine Meldung an externe Regierungsbehörden gemäß der örtlichen Whistleblower-Gesetzgebung erlauben.

> [Speak Up Richtlinie](#)

> [Ethikrichtlinie und Verhaltenskodex der Gruppe](#)

Eure Verpflichtungen

Verpflichtungen der Mitarbeiter:innen

Eine Compliance-Kultur ist zur Verhinderung, Aufdeckung und Abschreckung von Bestechung und Korruption von wesentlicher Bedeutung. Ihr müsst in Bezug auf potenzielle Bestechungs- und Compliance-Probleme Vorsicht walten lassen und seid insbesondere dazu verpflichtet:

- diese Richtlinie und andere damit zusammenhängende Richtlinien zu befolgen,
- die obligatorische Schulung zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption zu absolvieren,
- bei Ermittlungen zu kooperieren,
- genau Rechenschaft über Ausgaben abzulegen, siehe Abschnitt „Genauere Führung von Büchern und Aufzeichnungen“ im Folgenden,
- Geschenke oder Gegenstände von Wert, die Ihr von Dritten oder Kunden erhalten habt, im Geschenke- und Bewirtungsregister des Unternehmens zu melden,
- wenn Ihr vermutet, dass Bestechung oder Korruption stattgefunden haben oder stattfinden könnten, diese Bedenken zu melden.

Verpflichtung zur Führung genauer Bücher und Aufzeichnungen

Ihr müsst in Übereinstimmung mit den Unternehmensrichtlinien von Computacenter und den geltenden Gesetzen genaue Bücher und Aufzeichnungen führen. Mitarbeiter:innen ist es untersagt, Geschäftsunterlagen zu verheimlichen oder wissentlich zu fälschen. Das Führen korrekter Bücher und Aufzeichnungen ist erforderlich und von entscheidender Bedeutung, da die meisten

Bestechungsfälle mit fehlenden, ungenauen oder falschen Informationen in Unternehmensdokumenten verbunden sind. Das bedeutet, dass Ihr eure Ausgaben genau angeben, Geschenke in das entsprechende Geschenke- und Bewirtungsregister eintragen und die Genehmigung der entsprechenden Führungskräfte einholen müsst. Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften gefährdet die Integrität und Gültigkeit unserer Aufzeichnungen und kann sowohl für Euch als auch für Computacenter schwerwiegende Nachteile oder sogar strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Verpflichtungen der Führungskräfte

In Eurer Eigenschaft als Vorgesetzte seid Ihr verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle eure Mitarbeiter:innen Geschenke, Bewirtungen und Einladungen ordnungsgemäß in das entsprechende Geschenke- und Bewirtungsregister eintragen. Ihr seid auch dafür verantwortlich, diese Aktivitäten regelmäßig zu überprüfen und zu beaufsichtigen, um die Einhaltung unserer Richtlinie sicherzustellen. Es kann auch erforderlich sein, dass Ihr bei verschiedenen Compliance-Aktivitäten mitwirkt, wie z. B. bei der Bereitstellung von Informationen für Ermittlungen bei Verstößen, bei der Teilnahme an Audits oder bei Aktivitäten, die unser Engagement für Compliance in diesem Bereich unterstützen.

➤ Geschenke- und Bewirtungsregister





Richtlinien und geltendes Recht

Bei Computacenter sind wir fest entschlossen, die Anforderungen der geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption in allen Gerichtsbarkeiten, in denen wir tätig sind, einzuhalten. Dies gilt besonders für den UK Bribery Act von 2010, der für Computacenter weltweit in allen Gerichtsbarkeiten gilt. Wir vertreten eine strikte Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von Bestechung oder Korruption. Deshalb müsst auch Ihr wachsam bleiben, damit ein solches Verhalten niemals in unsere Praktiken einfließt.

Es ist Euch untersagt, Bestechungsgelder anzubieten, anzunehmen oder zu erbitten, und Ihr müsst Eure Geschäfte transparent und ehrlich ausführen. Sowohl Mitarbeiter:innen oder Partner dürfen sich nicht an Aktivitäten beteiligen, die als Bestechung oder Korruption ausgelegt werden können, unabhängig von Staatsangehörigkeit, Wohnsitz oder Standort.

Was ist Bestechung?

Unter Bestechung versteht man das Anbieten, Geben oder Annehmen von „Etwas von Wert“, ob im Sinne eines Geldwerts oder anderweitig, um eine Entscheidung oder Handlung in unzulässiger Weise zu beeinflussen. Der Begriff „Etwas von Wert“ kann materielle Gegenstände wie Geschenke, Bewirtung, Unterhaltung, Unterkunft, Stellenangebote, Praktika, Spenden für wohltätige Zwecke oder andere Vergünstigungen, einschließlich Rabatte, oder die Nutzung von Materialien, Einrichtungen oder Ausrüstungen oder jegliche Vergünstigung beinhalten, die angeboten oder gewährt wird, um eine Entscheidung in unzulässiger Weise zu beeinflussen. Die Kosten für den Geber sind dabei unerheblich.

Ganz allgemein findet eine Bestechung statt, wenn irgendein Gegenstand, der für den Empfänger einen Wert hat, diesem angeboten wird, um ihn in unzulässiger Weise zu beeinflussen. Beachtet, dass diese Richtlinie nicht den Austausch von Geschenken zwischen Beschäftigten von Computacenter betrifft, wie z. B. Zeichen der Wertschätzung von Mitarbeiter:innen durch Führungskräfte.

Allgemeiner Leitfaden

Das Anbieten und Annehmen von angemessenen und verhältnismäßigen Geschenken, Unterhaltungsangeboten und Bewirtung an und von Dritten ist in unserer Branche üblich. Ihr dürft Geschenke und Bewirtung als Geste des guten Willens oder zur Pflege ethischer Geschäftsbeziehungen anbieten oder annehmen, solange dies in Übereinstimmung mit dieser Richtlinie geschieht.

Was gilt als Geschenk oder Bewirtung?

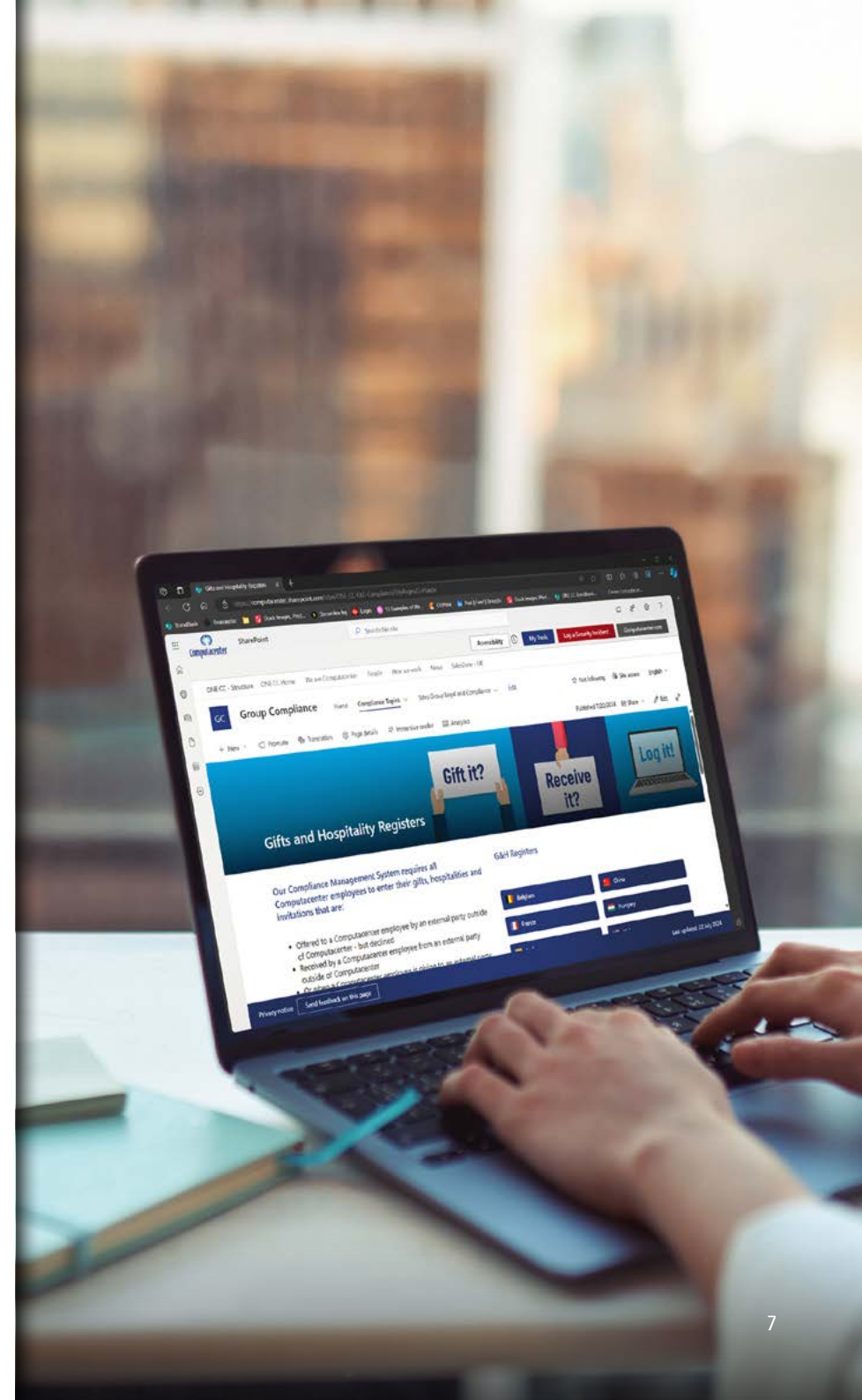
Geschenke und Bewirtung können materielle Gegenstände wie Sachgeschenke, Veranstaltungen mit Essen oder Unterhaltung, Unterkunft oder Eintrittskarten für Veranstaltungen oder Unterhaltungsangebote sein. Im Großen und Ganzen umfasst dies alles, was für den Empfänger von Wert ist.

Damit ein Geschenk und/oder eine Bewirtung mit dieser Richtlinie konform ist, muss es/sie:

- in das entsprechende Geschenke- und Bewirtungsregister von Computacenter eingetragen werden, wenn es/sie einen höheren Wert als den Nominalwert hat,
- unabhängig vom Wert nicht ohne vorherige Genehmigung von Group Legal and Compliance an einen öffentlichen oder staatlichen Amtsträger gegeben werden,
- den Grenzwerten der Richtlinie entsprechen,
- die angemessene Genehmigung durch eine Führungskraft erhalten haben, die die folgenden Faktoren berücksichtigt.

Wenn Ihr als Vorgesetzte entscheidet, ob Ihr ein Geschenk und/oder eine Bewirtung genehmigen sollt, müsst Ihr die folgenden Faktoren berücksichtigen:

- Es muss ein legitimer Geschäftszweck vorliegen.
- Geschenke und Bewirtungen sollten nicht ständig an dieselben Empfänger vergeben werden.
- Sie müssen angemessen und verhältnismäßig sein.
- Sie müssen auf transparente und wahrheitsgemäße Weise vergeben werden.
- Sie dürfen nicht gegen die Unternehmensrichtlinien des Gebers oder Empfängers verstoßen. (in manchen Unternehmen ist es den Mitarbeiter:innen grundsätzlich untersagt, Geschenke oder Einladungen anzunehmen)
- Sie dürfen nicht in der Absicht gegeben oder angenommen worden sein, eine Geschäftsentscheidung unzulässig zu beeinflussen oder einen unlauteren Geschäftsvorteil zu erlangen.



Vorgeschriebene Anwesenheit bei Veranstaltungen

Die Bewirtung von Kunden bei geschäftlichen und sogar formlosen Veranstaltungen muss der Förderung der Geschäftsbeziehungen dienen. Daher muss ein Vertreter von Computacenter bei jeder Veranstaltung anwesend sein, bei der Dritte oder Kunden eingeladen sind; es ist Euch nicht gestattet, Dritte oder Kunden zu bewirten oder ihnen Eintrittskarten zu schenken, wenn kein Vertreter von Computacenter anwesend ist.

Geschenkkarten, Bargeld oder Bargeldäquivalente

Es ist Euch strengstens untersagt, Bargeld oder Bargeldäquivalente, wie z. B. Geschenkkarten, anzubieten oder entgegenzunehmen. Der Grund dafür ist die mangelnde Nachverfolgbarkeit.

Ausnahme: Geschenkkarten mit einem Nennwert, der auf Speisen und Getränke bei Geschäftstreffen beschränkt ist, sind zulässig und müssen gemeldet werden, wenn der Gegenwert innerhalb der Meldegrenzen liegt.

> Geschenke- und
Bewirtungsregister

> Grenzwerte für Geschenke
und Bewirtung



Verbotene Aktivitäten

Regierungsbeamte

Computacenter verbietet die Vergabe von Geschenken, Unterhaltungsangeboten, Bewirtungen oder anderen Wertgegenständen an Regierungsbeamte, sofern Ihr zuvor keine ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Group Legal and Compliance erhalten habt. Dies gilt auch für Geschenke von geringem Wert, um bereits den Anschein von Unangemessenheit zu vermeiden. Es ist auch niemals zulässig, etwas zu spenden, um einen Regierungsbeamten unangemessen zu beeinflussen. Als Regierungsbeamter gilt u. a.:

- jeder Beamter oder Angestellter einer örtlichen, regionalen oder nationalen Regierung, einschließlich Angehörige von Regierungs- oder Regulierungsbehörden, Abgeordnete, Polizeibeamte, Feuerwehrleute, Soldaten, Finanzbeamte und Zollinspektoren,
- jede Person, die die Verantwortung für die Zuteilung staatlicher Gelder trägt oder Einfluss darauf hat, einschließlich Personen, die in unbezahlten, ehrenamtlichen oder beratenden Positionen tätig sind,
- Beamte oder Angestellte einer gemeinnützigen internationalen Organisation, wie z. B. der Vereinten Nationen, des Internationalen Olympischen Komitees, des Internationalen Roten Kreuzes oder der Weltbank,
- jede Person, die in offizieller Funktion oder im Namen einer Regierung oder einer internationalen gemeinnützigen Organisation handelt, z. B. als offizieller Berater,
- jeder Amtsträger oder Mitarbeiter einer politischen Partei,
- jeder Kandidat für ein politisches Amt,
- jeder nahe Verwandte einer der oben genannten Personen, z. B. deren Eltern, Geschwister, Ehepartner oder Kinder.

Darüber hinaus können je nach Land Geschenke und Einladungen an Mitarbeiter von staatseigenen oder staatlich kontrollierten Unternehmen gesetzlich untersagt sein. Zu den staatseigenen oder staatlich kontrollierten Unternehmen können Telekommunikationsunternehmen, Öl- und Gasunternehmen, Fluggesellschaften, Eisenbahngesellschaften, Krankenhäuser oder Versorgungsunternehmen gehören. Wenn Geschenke und Bewirtungen für staatseigene oder staatlich kontrollierte Unternehmen gesetzlich erlaubt sind, müsst Ihr auch überprüfen, ob die Richtlinien des staatlichen Kunden die Annahme von Geschenken erlauben. Darüber hinaus müsst Ihr die vorherige schriftliche Genehmigung von Group Legal and Compliance einholen.

Erleichterungszahlungen

Erleichterungszahlungen, die auch als „Schmiergeld“ oder „Beschleunigungszahlungen“ bezeichnet werden, sind Zahlungen an Regierungsbeamte, um die Bearbeitung von routinemäßigen Verwaltungsvorgängen im Ausland zu beschleunigen, z. B. Lizenzen, Visa, Zollabfertigung oder Genehmigungen. Computacenter untersagt Euch ausdrücklich, Erleichterungszahlungen zu leisten, unabhängig von der Höhe des Betrags. Erleichterungszahlungen sind zwar in einigen Ländern oder Rechtsräumen rechtlich möglicherweise zulässig, sind jedoch nach den Richtlinien von Computacenter nicht erlaubt.

Ausnahme (in sehr seltenen Fällen): Wenn Ihr den begründeten Verdacht habt, dass eine Erleichterungszahlung notwendig ist, um eine unmittelbare Bedrohung für Euer Leben, Eure Sicherheit oder Euer Wohlergehen abzuwenden. Wendet Euch in diesem Fall unverzüglich an Group Legal and Compliance oder die Personalabteilung (HR), um Unterstützung zu erhalten, sobald dies möglich ist.

Inoffizielle Bücher oder schwarze Kassen

„Inoffizielle Bücher“ oder „schwarze Kassen“ sind inoffizielle Konten, die Gelder enthalten, die nicht in Übereinstimmung mit den Unternehmensrichtlinien erfasst werden. Sie sind streng verboten. Solche Konten unterliegen häufig keiner oder nur einer geringen internen Aufsicht oder Kontrolle und werden daher von den für die Bekämpfung von Bestechung und Korruption zuständigen Stellen als illegale Geldquellen angesehen, die mit Bestechung in Verbindung gebracht werden.



Aktivitäten Dritter und Anreize

Drittparteien

Computacenter ist bestrebt, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die bei ihrer Tätigkeit Transparenz und Integrität wahren. Ihr seid verpflichtet, sicherzustellen, dass alle Drittparteien, mit denen Ihr zusammenarbeitet, diese strengen Anforderungen einhalten. Es ist zwingend erforderlich, dass Ihr alle Fälle von Nichteinhaltung meldet.

Die Zusammenarbeit mit vertrauenswürdigen Unternehmen ist entscheidend für die Erbringung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen für unsere Kunden. Daher ist die Einhaltung der Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption für alle Drittparteien erforderlich, mit denen wir zusammenarbeiten (u. a. Lieferanten, Zulieferer, Hersteller, Auftragnehmer, Vertreter, Berater, Partnerorganisationen und Zwischenhändler). Ihr müsst gewährleisten, dass Dritte, die Ihr beauftragt, vor der Zusammenarbeit mit Computacenter einer Due-Diligence-Prüfung unterzogen werden und sich zur Einhaltung unserer ethischen Standards verpflichten, einschließlich der Umsetzung eines Programms zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.

Für Computacenter tätigen Drittvertretern ist es strengstens untersagt, sich in irgendeiner Form an Korruption zu beteiligen, einschließlich der Leistung von Erleichterungszahlungen in unserem Namen. Dieses Verbot gilt auch für Subunternehmer, die von Dritten beauftragt werden, Arbeiten im Namen von Computacenter auszuführen. Alle Finanztransaktionen, ob Zahlungen, Provisionen, Entschädigungen oder Rückerstattungen, müssen unseren Standards entsprechen: Sie müssen angemessen sein, einem legitimen Geschäftszweck dienen und in den Büchern und Aufzeichnungen von Computacenter genau dokumentiert sein. Barzahlungen sind strengstens untersagt.

Marketing Development Funds

Marketing and Development Funds (MDF), auch Werbekostenzuschüsse genannt, sind definiert als Gelder, die Vertriebspartnern als Mittel zur Umsatzsteigerung und zur Vermarktung von Produkten oder Dienstleistungen gewährt werden. MDF-Gelder müssen in einer OEM-Vereinbarung oder einem Genehmigungsdokument (zusammenfassend „MDF-Vereinbarung“) festgelegt sein, in dem die Bedingungen und Spezifikationen definiert sind. MDF-Gelder dürfen nur für die in der MDF-Vereinbarung festgelegten Aktivitäten verwendet werden. Bei der Durchführung von MDF-Aktivitäten müsst Ihr Euch an diese Richtlinie halten. Dazu gehört, dass Ihr die Genehmigung eines Vorgesetzten einholt und sicherstellt, dass die Aktivität korrekt im Geschenke- und Bewirtungsregister erfasst wird.

Sales Performance Incentive Funds (SPIF)

Je nach Eurer Funktion könnt Ihr zur Teilnahme an Sales Performance Incentive Funds (SPIFs) berechtigt sein. SPIFs sind Anreizprogramme, die von unseren Partnern angeboten werden und der Verkaufsförderung dienen. SPIF-Programme müssen von Computacenter genehmigt und verwaltet werden, bevor Ihr daran teilnehmen könnt. Die Partner müssen Computacenter die SPIF-Gelder zur Verfügung stellen, die verdienten Prämien werden nach Genehmigung und im Ermessen von Computacenter an Euch als Teilnehmer ausgezahlt. Es ist Euch untersagt, Gelder oder andere materielle Vorteile direkt vom Partner zu beziehen. Computacenter behält sich das Recht vor, Auszahlungen einzubehalten, wenn Verstöße gegen diese Richtlinie, andere Computacenter-Richtlinien oder die Teilnahmebedingungen des Partners vorliegen.

Sponsoring und Spenden

Wohltätige und politische Spenden können ein Bestechungsrisiko darstellen, wenn die Absicht besteht, sich dadurch Einfluss oder einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen. Daher müssen sämtliche Spenden dieser Richtlinie entsprechen.

Spenden für wohltätige Zwecke

Computacenter und seine Mitarbeiter:innen können sich an wohltätigen Aktionen beteiligen. Solche Aktionen müssen jedoch dieser Richtlinie entsprechen. Ihr dürft niemals in der Absicht spenden, Dritte oder Kunden, einschließlich Regierungsbeamte, in unzulässiger Weise im Austausch für eine Gegenleistung oder einen Vorteil zu beeinflussen. Spenden für wohltätige Zwecke müssen von den zuständigen Führungskräften genehmigt und im Geschenke- und Bewirtungsregister eingetragen werden.

Politische Spenden

Computacenter gibt als Unternehmen keine politischen Spenden. Es ist Euch untersagt, im Namen von Computacenter politische Spenden zu geben.

Meldung von Bedenken und Ansprechen von Problemen

Wir ermutigen und fördern eine Kultur der ehrlichen Aussprache. Wenn Ihr etwas seht, sagt es.

Wir möchten, dass Ihr Eure Bedenken über eine Aktivität von Computacenter, unseren Mitarbeiter:innen oder unseren Vertretern so schnell wie möglich äußert, wenn Ihr in gutem Glauben meint, dass sie gegen diesen Kodex verstößt oder ein Fehlverhalten von Computacenter darstellt. Zu den meldepflichtigen Verstößen gehören auch mutmaßliche kriminelle Handlungen oder Fehlverhalten, das unser Geschäft, unser Ansehen oder unsere Marke schädigen könnte. Niemand ist allein verantwortlich. Jeder von uns hat eine Meldepflicht. Auch das absichtliche Wegsehen ist nicht akzeptabel und kann einem Verstoß gleichkommen.

Ihr könnt Eure Bedenken an folgende Stellen melden:

- einem Vorgesetzten
- einem Mitglied des HR-Teams
- dem Group Legal and Compliance Director
- dem Group Chief People Officer
- jedem Mitglied des Group Legal and Compliance Management Teams
- über Safecall (jeden Tag rund um die Uhr erreichbar).

Jede der oben genannten Stellen ist verpflichtet, die gemeldeten Informationen und die Identität des Hinweisgebers vertraulich zu behandeln. Sobald eine Meldung eingeht, führen wir eine unverzügliche, unabhängige und unparteiische Prüfung der Angelegenheit durch und ergreifen, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen, um das Problem zu beheben oder zu berichtigen. Vorgesetzte haben die Pflicht, Bedenken zu melden.

Denkt daran, dass Ihr auch das Recht habt, Eure Bedenken direkt den zuständigen Aufsichtsbehörden mitzuteilen oder zu melden.

Verbot von Vergeltungsmaßnahmen

Computacenter duldet keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken oder Fragen wegen eines möglichen Verstoßes gegen Gesetze oder Richtlinien von Computacenter vorbringen. Vergeltung gegen Personen, die in gutem Glauben eine Beschwerde einreichen oder Computacenter bei der Untersuchung eines Fehlverhaltens, eines Rechtsverstoßes oder eines anderen potenziellen Verstoßes unterstützen, ist strengstens verboten.



Safecall

Safecall ist unsere unabhängige Whistleblower-Hotline, die jeden Tag rund um die Uhr erreichbar ist. Alle eingereichten Meldungen werden vertraulich und auf Wunsch auch anonym behandelt.

Kontaktiere Safecall per Telefon mit den **hier** aufgelisteten Telefonnummern, per E-Mail an **computacenter@safecall.co.uk** oder über eine Online-Meldung auf **www.safecall.co.uk/report**

Weitere Informationen, einschließlich Einzelheiten zur Verwendung von Safecall und zur Meldung bestimmter Arten von Bedenken, findet Ihr in unserer Speak Up Richtlinie.

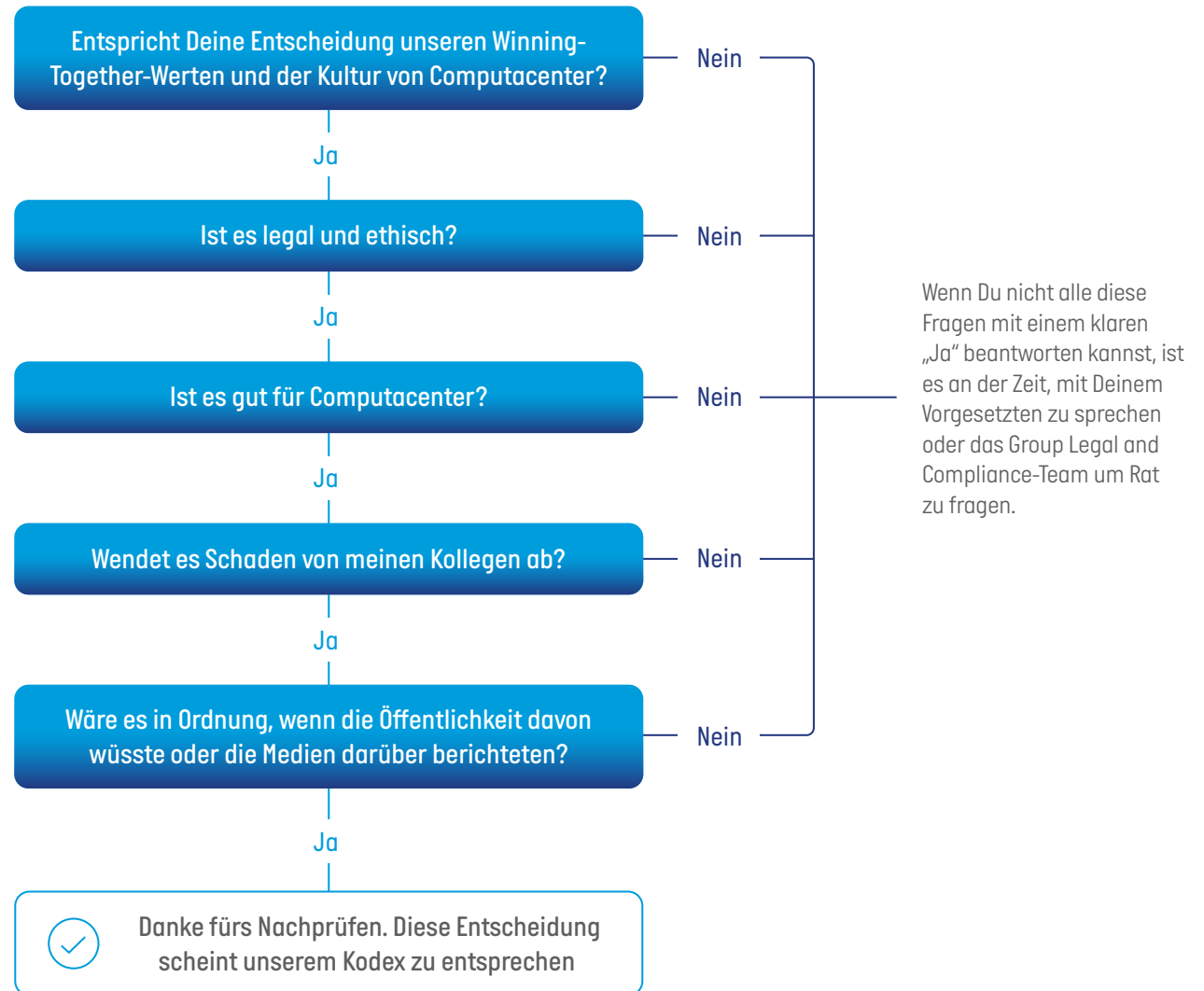
➤ **Speak Up Richtlinie**

Ethik-Entscheidungsbaum

Wenn Ihr eine Frage dazu habt, ob eine bestimmte Geschäftsaktivität dieser Richtlinie entspricht, nutzt die Logik des Ethik-Entscheidungsbaums hier, um den richtigen Weg einzuschlagen.

Kontakt

Bei Fragen zu dieser Richtlinie wendet Euch bitte an das Group Legal and Compliance Team unter **MB.Compliance@computacenter.com** oder besucht die Group Compliance Website, um weitere Informationen zu erhalten.





Computacenter UK Ltd
Hatfield Avenue, Hatfield, Hertfordshire
AL10 9TW, United Kingdom
www.computacenter.com

Computacenter ist ein führender, unabhängiger Technologie- und Servicedienstleister, dem große Unternehmen und öffentliche Auftraggeber vertrauen. Wir sind ein verantwortungsbewusstes Unternehmen, das an seinen Grundsatz glaubt: *Winning together for our people and our planet.* Wir helfen unseren Kunden bei der Beschaffung, der Weiterentwicklung und dem Betrieb ihrer IT-Infrastruktur, um eine digitale Transformation zu ermöglichen, die Menschen und deren Geschäft erfolgreich macht. Computacenter ist ein an der Londoner Börse notiertes Unternehmen und beschäftigt über 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit.